

# Kompetenzen eingesetzt

**W**ir stützen uns auf die Kernkompetenzen der ZF aus der Großserie“, hebt Dr. Thomas Hegel, Leiter Geschäftsfeld Sonder-Antriebstechnik, die Vorteile seines von ihm verantworteten Bereiches hervor. Erst vor rund drei Jahren wurde innerhalb von ZF, einem Konzern mit weltweit mehr als 53000 Mitarbeitern, unter anderem der Vertrieb und die technische Betreuung der Krangetriebe in das Geschäftsfeld Sonder-Antriebstechnik integriert. Krangetriebe von ZF gab es schon vorher, nun aber wurden sie der Abteilung zugeordnet, die etablierte Getriebe aus der Großserie für Spezialanwendungen, hier „Kran“, weiterentwickelt hat. „Wenn man einen Markt bearbeitet, muss man ihn konsequent bearbeiten“, sieht es Hegel.

**AS-Tronic: Ein Getriebe, das die Kranwelt veränderte. ZF ist vor rund drei Jahren konzentriert in die Branche eingestiegen. Rüdiger Kopf sprach mit Dr. Thomas Hegel, Leiter Geschäftsfeld Sonder-Antriebstechnik, über den Weg, den Erfolg und die Hintergründe.**



Das neue TC-Tronic-Getriebe

Dr. Thomas Hegel, Leiter Geschäftsfeld Sonder-Antriebstechnik

weise spezielle Kupplungen entwickelt, getestet und an den Lagerpunkten des Getriebes konsequent weiterentwickelt.

## Marktanteil wächst

„Stückzahlen, wie die des AT-Kranmarktes weltweit sind interessant“, bekräftigt Hegel auf die Nachfrage, wie ein Markt mit nur 4000 Einheiten pro Jahr rentabel sein kann und fügt an: „Der Kran ist ein Pferd, auf das wir setzen.“ Die Zahlen belegen dies. Für das Jahr 2001 setzte das Unternehmen 755 Krangetriebe um, für dieses Jahr werden rund 1100 erwartet und im Jahre 2005 gar 1600 Stück. Weiterhin steigende Zahlen in einem schrumpfenden Markt. „Dies geht nur mit Produktvorteilen“, erklärt Hegel und führt gegenüber einem Lastschaltgetriebe neben einem um bis zu 15 Prozent niedrigeren Spritverbrauch, das niedrigere Eigengewicht und die kompaktere Bauweise an. Darüber hinaus wurde ein dem speziellen Markt angepasster und kundenorientierter 24-Stunden-Service etabliert.

Dass es nicht „nur“ bei dem AS-Tronic bleibt, hat das Unternehmen bereits mit dem TC-Tronic gezeigt. Bei diesem Modell wurde dem AS-Tronic ein Wandler und eine Trockenkupplung vorgeschaltet. Das TC-Tronic ist erstmals im Liebherr LTM 1400/1 zum Einsatz gekommen und für Großkrane ab sechs Achsen gut geeignet. Gerade das Rangieren mit minimalstem Tempo wird für diese schweren Geräte vereinfacht. Das TC-Tronic wird sicherlich auf der Bauma zu sehen sein. Als Modell und wohl auch in dem ein oder anderen neuen Kranfahrzeug. **K&B**

## Lebenslauf

Das Unternehmen wurde am 20. August 1915 als Zahnradfabrik Friedrichshafen gegründet. Als Gründer zeichneten die Luftschiffbau Zeppelin GmbH, vertreten durch Alfred Colsman, und die Max Maag Zahnradfabrik Zürich. Alfred Graf von Soden-Fraunhofen und Theodor Winz wurden zu Geschäftsführern bestellt. Entwickelt und produziert wurden neben den Zahnradern auch Getriebe. Das Unternehmen hat sich inzwischen zu einem komplexen System und Komponentenanbieter entwickelt. Im Jahr 2002 erwirtschafteten 53281 Mitarbeiter weltweit einen Gesamtumsatz von rund 9,2 Milliarden Euro.

Kran & Bühne

Besonders das AS-Tronic, das insgesamt bereits über 50000 mal produziert wurde, ist in dem Kranmarkt regelrecht eingeschlagen. Genau hier hat ZF angesetzt. „Wir entwickeln Großserienprodukte für Nischenmärkte weiter“, erklärt Hegel. Für den Spezialbereich „Kran“ sind einige Anpassungen vorgenommen worden, beispielsweise im Bereich der Softwareentwicklung, da viele Kran-Sonderfunktionen über spezielle Software gesteuert werden müssen. Im mechanischen Bereich wurden beispiels-



Am Hauptsitz in Friedrichshafen produziert ZF unter anderem auch das AS-Tronic und TC-Tronic-Getriebe

## Kurze Wege

Der ZF-Unternehmensbereich Nutzfahrzeug- und Sonder-Antriebstechnik mit dem Geschäftsfeld Sonder-Antriebstechnik agiert eigenständig im Bereich Entwicklung, Montage, Vertrieb, After Sales, Logistik, Service, Einkauf und Marketing. Dadurch erreicht das Unternehmen sowohl bei den Zulieferern, als auch gerade beim Kunden kurze Wege. Mit seinen rund 120 Mitarbeitern hat der Bereich Sonder-Antriebstechnik im vergangenen Jahr einen Umsatz von nahezu 60 Millionen Euro erzielt.

Kran & Bühne